

Bergheim – bei der Stadtentwicklung vernachlässigt

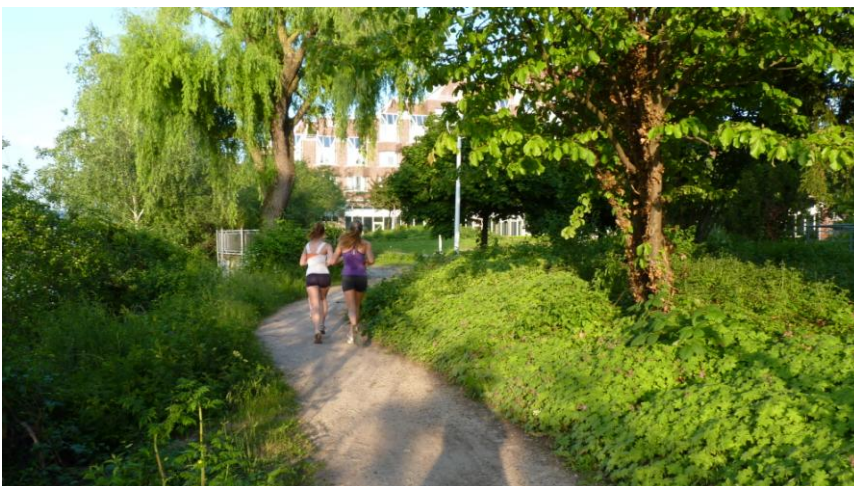
Bergheim wurde in den letzten Jahren von der Stadtplanung vernachlässigt. Gerade beim westlichen Teil besteht sowohl ein erheblicher Bedarf an Veränderung, wie an Sicherung von Bestehendem. Brachflächen sollten genutzt werden, vor allem für stadtteilbezogene Versorgung, Grünflächen müssen bewahrt werden.

Dies betrifft zur Zeit vor allem zwei Bereiche: Der Park neben dem Marriot Hotel und der Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH. Der „Penta-Park“ soll zur Erweiterung des Hotels überbaut, der Betriebshof soll erneuert und vergrößert werden.

Penta-Park

Die Roland-Ernst-Projektentwicklungs GmbH plant die Hälfte des 5000 qm großen Parks mit zu überbauen. Der Gemeinderat hat der Offenlage eines entsprechenden Bebauungsplanes mit knapper Mehrheit zugestimmt. Der Penta-Park der einzigen zur Naherholung geeignete Park im Westen Bergheims. Der Stadtteil Bergheim ist stark durch Autoverkehr belastet und ist einer der am geringsten durchgrünten Stadtteile in Heidelberg. Eine Bebauung des Parkes widerspricht dem Stadtentwicklungsplan 2015 und dem Stadtteilrahmenplan. Diese Pläne fordern den dauerhaften Erhalt und die Pflege von Grünflächen, die Schaffung von Spiel- und Bewegungsräumen sowie von Begegnungsmöglichkeiten im Wohnumfeld, die Vernetzung vorhandener Grünflächen, Maßnahmen zur Schadstoffminderung und Klimaverbesserung, sowie die Aufwertung Bergheims als Wohngebiet. Das Gegenteil wird durch die Hotelerweiterung erreicht: Der Verkehr und die Belastung durch Lärm und Abgase nehmen zu, die Stadtökologie und die Gesundheitsförderung bleiben auf der Strecke.

Mit der Offenlage ist noch nicht endgültig über die Bebauung entschieden. Der eigentliche Beschluss steht noch aus. Deshalb hat die Bürgerinitiative Bergheim „Penta-Park erhalten“ und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) eine online-Petition an den Oberbürger-



meister und den Gemeinderat gerichtet, den Park zu erhalten. Die Bunte Linke hat gegen den Beschluss des Gemeinderates gestimmt. Wir unterstützen auch diese Petition. Sie finden sie im Internet mit den Stichworten: Penta-Park erhalten, Oberbürgermeister, Heidelberg Petition.



Kalkbreite Zürich: Überbauung eines Straßenbahnbetriebshofes mit Wohnungen und Geschäften durch eine Genossenschaft
Entwurf: Joanne Villa und Emmanuel Nijenhuis

Betriebshof der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Das Gebäude des Betriebshofes muss saniert werden, der Betriebsablauf und die Arbeitsbedingungen dort müssen verbessert werden. Bei der Planung der Erneuerung des Betriebshofes in Bergheim wurden allerdings bisher Gesichtspunkte der Stadtentwicklung nicht berücksichtigt. Dabei kann gerade ein gute architektonische Einbindung des Betriebshofes dazu beitragen das in diesem Bereich Bergheims bestehende Defizit zu beheben. Ein Beispiel, wie das gut umgesetzt werden kann, gibt es in Zürich. Hier überbaut eine Genossenschaft einen Betriebshof mit Wohnungen und Geschäften. Eine Verlegung des Betriebshofes kommt für uns nicht infrage: Zu hoch sind die Investitionskosten und vor allem die Kosten für den späteren Betrieb, da die Aus- und Einrückzeiten sich erheblich verlängern.

Wir fordern deshalb einen Architektenwettbewerb für die Überbauung des Betriebshofes in dieser Art und Weise.

Bergheimer KandidatInnen



12 Sebahat Demiren-Dönmez
Hausfrau
Bergheim



22 Hans-Joachim Kahlke
Sachbearbeiter
Bergheim

NABU-Mitglieder auf unserer Liste



14 Volker Violet
Rentner
Neuenheim



43 Sylvia Schneider
Verwaltungsangestellte
Weststadt



1 Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Arzt, **Stadtrat**
Weststadt



2 Hilde Stolz
EDV-Beraterin, **Stadträtin**
Weststadt

unsere Vertreter im Gemeinderat

© Bunte Linke 2014, Arnulf Weiler-Lorentz

Bunte Linke Heidelberg, Postfach 120165, 69065 Heidelberg,
www.bunte-linke.de, info@bunte-linke.de
regelmäßige öffentliche Treffen: Dienstags, 20 Uhr,
Laden für Kultur und Politik, Kaiserstr. 62, Weststadt

Spendenkonto: Bunte Linke, Postbank Stuttgart,
IBAN DE15 6001 0070 0017 7787 07, BIC PBNKDEFF